



24.03.2019

## **Überschalltraining der Österreichischen Luftstreitkräfte**

### **Die Eurofighterpiloten des Bundesheeres trainieren für unser aller Sicherheit**

Von **13. Mai bis 24. Mai 2019** trainieren die Eurofighter-Piloten des Bundesheeres Abfangmanöver im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr vorgesehen.

Das Training ist unverzichtbar für eine funktionierende österreichische Luftraumüberwachung. Es dient dazu, den sicheren Flugbetrieb bei allen Einsatzfällen zu gewährleisten. Die enge und zeitkritische Koordinierung zwischen Militärpiloten, Radarleitoffizieren und der militärischen sowie zivilen Flugsicherung ist wesentlicher Zweck des Trainings. Weiters trainieren die Piloten unter realen körperlichen Belastungen, welche im Simulator nicht dargestellt werden können.

Geflogen wird beinahe über dem gesamten Bundesgebiet, mit Ausnahme von Ballungsräumen sowie den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Die Fluggebiete werden in Zusammenarbeit mit der zivilen Flugsicherung festgelegt. Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird in großen Höhen geflogen.

Zur Reduzierung der bodennahen Schallausbreitung werden seitens des Bundesheeres folgende Maßnahmen getroffen:

- Die Beschleunigungsphasen der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten.
- Die Schallverteilung wird laufend dokumentiert, um eine mehrfache Beschallung gleicher Räume auf ein Minimum zu reduzieren.
- Die Ballungsräume um die Landeshauptstädte und die Bundeshauptstadt werden für Überschallflüge ausgespart. Flüge im Unterschallbereich können über diesen Gebieten jedoch jederzeit erfolgen.
- Im Zeitraum zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr sowie am Wochenende erfolgen keine Trainingsflüge mit Überschallgeschwindigkeit.





**ÖSTERREICHISCHES  
BUNDESHEER**

Militärkommando Steiermark  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation  
Behördeninformation

- Die Flüge werden über 12.500 Meter Höhe absolviert, um einen auftretenden Überschallknall am Boden zu minimieren.

Die subjektiv empfundene Lautstärke des Überschallknalles ist unter anderem abhängig von der Flughöhe, der Geländestruktur und der Wetterlage.

Das Österreichische Bundesheer ist bemüht, Beeinträchtigungen für Tiere, sowie Schäden an Gebäuden und Infrastruktur zu vermeiden.

Sollte es dennoch zu Schadensereignissen kommen, können diese

**täglich von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr telefonisch**

beim Militärkommando Steiermark, an **Oberst Christian FIEDLER**,

**Tel: 0664-622 3304** gemeldet werden,

oder schriftlich via e-mail mit Fotos und Beschreibung zum Schadensereignis an:

**christian.fiedler.7@bmlvs.gv.at**

Das Österreichische Bundesheer dankt für Ihr Verständnis!

Angeschlagen am: 06.05.2019

Anschlagesfrist 24.05.2019

Abgenommen am: \_\_\_\_\_

Für die Richtigkeit:

*PKL*



**OBERST Christian Fiedler**

Presseoffizier

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation des Militärkommandos Steiermark

8054 Graz | Straßgangerstr. 360

Tel: 050201 50-40 910 | Fax: - 17 410

Mobil: 0043 664 622 3304